

18. – 20. Juni 2025
MONTREUX



Caux Konferenz- und Seminarzentrum



PRÄVENTION UND BEHANDLUNG VON EXZESSIVEM GELDSPIEL IN EINER DIGITALISIERTEN WELT

5. Internationales interdisziplinäres Symposium
VORANKÜNDIGUNG



©Maude Rion



HSLU Hochschule
Luzern

SUPSI

irene

ingrado
Institut für die
Anwendung der
Spieltheorie



Institut Föderatif
des
Comportementales

Unil
Université de Lausanne
Faculté de biologie et de
médecine

CEJ
Centre du jeu excessif

Das Symposium knüpft an frühere Veranstaltungen an, darunter die Symposien «Exzessives Spielen: Von der Gesetzgebung zur Aktion» (2005) und «Spielsucht: Prävention in einer abhängigen Gesellschaft» (2008), welche an der Universität Lausanne stattfanden, sowie an das Symposium «Geldspielsucht: Prävention und Schadensminderung» (2014) in Neuenburg und an das Symposium an «Prävention gegen Geldspielsucht: Evidenz und aktuelle Herausforderungen für Wissenschaft und Praxis» (2018) an der Universität Freiburg.

Die 5. Ausgabe des Symposiums wird sich mit den Auswirkungen neuer Informations- und Kommunikationstechnologien auf die Prävention und Behandlung von exzessivem Geldspiel befassen, wobei das Recht auf Gesundheit als Leitprinzip dient.

Hauptreferenten

Plenumsveranstaltungen - Erste Hauptreferent:innen

- Virve Marrioneau - Challenges and opportunities in regulating digital gambling

Director of the Centre for Research on Addiction, Control, and Governance at the University of Helsinki.

- Charles Livingstone - Reconstructing gambling research, and policy, for the 2030s: Preventing and reducing global gambling harm

Associate Professor in the School of Public Health and Preventive Medicine, Monash University, Australia

- Daniel King - Gambling-gaming convergence: Public health dimensions of digital game monetisation

Associate Professor and clinical psychologist, Flinders University, Australia

- Sophia Achab - Up to date evidence-based approaches for treatment of addictive behaviours

Direktorin des WHO Collaborating Centre for Training and Research in Mental Health an der Medizinischen Fakultät der Universität Genf, Schweiz

Format

Das Symposium bietet eine breite Palette an Veranstaltungen, darunter Plenarsitzungen, parallele Symposien und Workshops, Podiumsdiskussion, mündliche Präsentationen, Posterpräsentationen mit begleitenden Vorträgen und Ausstellungen. Die Vorträge werden in den vier Konferenzsprachen Französisch, Deutsch, Italienisch und Englisch gehalten, wobei die Hauptvorträge simultan übersetzt werden. Zusätzlich bieten soziale Veranstaltungen an den Abenden eine informelle Atmosphäre für den Austausch und die Pflege des Netzwerkes.

Zielpublikum

- Forschende aus dem Bereich der Verhaltenssuchte
- Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen
- Fachpersonen aus den Bereichen Recht und Wirtschaft
- Fachpersonen aus dem klinischen und Präventionsbereich

Offene Themenliste

Public-Health-Ansätze – Schadensminderung – Soziale Kosten – Gesetzliche Rahmenbedingungen – Massnahmen der selektiven Prävention – Gemeinwohl – Spezialisierte Therapien – Betriebliche Gesundheitsförderung – Angehörige – Weiterbildungen – Monitoring und Evaluation – Neurobiologie – Problematisches Videospiele und andere Verhaltenssuchte

Austragungsort

Das Symposium findet im Konferenz- und Seminarzentrum von Caux bei Montreux statt. Das Konferenzzentrum bietet die Möglichkeit zur Übernachtung vor Ort. Caux ist gut an das Schweizer Bahnnetz angebunden und wird mit der Zahnradbahn erreicht, die Montreux mit dem Rochers-de-Naye verbindet. Die Fahrzeit vom Flughafen Genf beträgt 2 Stunden!

Termine zum Vormerken

- Anmeldung und Call for Abstracts: ab 15.11.2024
- Anmeldeabschluss für die Einreichung von Abstracts: 15.02.2025
- Anmeldeabschluss für die Anmeldung zum ermässigten Tarif: 15.03.2025

Partnerorganisationen

Centre du jeu excessif, DP-CHUV, Lausanne
Hochschule Luzern - Soziale Arbeit
Unité de traitement des addictions, Fondation de Nant, Montreux
Direction de la santé et des affaires sociales, Fribourg
Direction générale de la santé, Vaud
Groupement romand d'études des addictions, Lausanne
Ingrado - Servizi per le dipendenze
Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana
Institut fédératif des addictions comportementales et Réseau national pour la prévention et le soin du jeu pathologique, Nantes
Sucht Schweiz - Addiction Suisse

Für weitere Informationen

Verantwortliche des Organisationskomitees

Olivier Simon, olivier.simon@chuv.ch
Suzanne Lischer, suzanne.lischer@hslu.ch
Mohamed Hachaichi, mohamed.hachaichi@nant.ch

Verantwortliche der Regionalen Komitees

Cheryl Dickson, dr.cheryldickson@live.com
Morgane Guillou, morgane.guillou@chu-brest.fr
Suzanne Lischer, suzanne.lischer@hslu.ch
Emiliano Soldini, emiliano.soldini@supsi.ch

Finanzielle Unterstützung

Das Symposium wird ausschliesslich durch öffentliche Mittel sowie Beiträge aus wissenschaftlichen Fonds finanziert, einschliesslich des Bundesamts für Gesundheit und der kantonalen Gesundheitsbehörden.